

Ressort: Entertainment

Iris Berben für Veränderungen in der Filmbranche

Berlin, 04.02.2015, 10:41 Uhr

GDN - Die Schauspielerin Iris Berben plädiert in einem Beitrag im "ZeitMagazin" für Veränderungen in der Filmbranche: Sie fordert unter anderem Frauenquoten in der Regie, den Schutz des geistigen und kreativen Eigentums, Gagen, die nicht unterschiedlich sein sollten zwischen Schauspielern und Schauspielerinnen und das Bewahren der Arthouse-Kinos. Auch störten die "Rechenmaschinen in manchen Köpfen" und "die jährlichen Auseinandersetzungen mit der Politik um Gelder des DFFF und so vieles mehr".

Berben, Präsidentin der Deutschen Filmakademie, ergänzt: "So wie sie jahrzehntelang funktioniert hat, wird es nicht mehr weitergehen." Man müsse sich einigen Fragen stellen: "Wie gehen wir mit der Digitalisierung um? Wie erreichen wir jüngere Zuschauer, die nicht mehr ins Kino gehen? Das Fernsehen experimentiert bereits, man stellt beispielsweise Serien ins Internet, noch bevor sie ausgestrahlt werden. Was bedeutet das für uns im Film?"

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-49156/iris-berben-fuer-veraenderungen-in-der-filmbranche.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com